



HESSISCHER LANDTAG

10. 03. 2011

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Daniel May, Angela Dorn und Ursula Hammann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion

betreffend Konsequenzen aus dem Dioxinskandal und erneuten Dioxinfunden am 23.02.2011

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz über folgenden Gegenstand zu berichten:

A. Fragen betreffend erneute Dioxinfunde am 23.02.2011:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Ursachen über den erneuten Dioxinfund in Futteröl am 23. Februar 2011 in Hessen vor?
2. Welche Konsequenzen wurden von wem und wann gezogen, um solche Verschmutzungen zukünftig ausschließen zu können?
3. Um welche weiteren vier Komponenten des Futteröls neben Kakao-butterfettsäure handelte es sich und woher kamen diese?
4. Welche Preisdifferenzen bestehen zwischen dem betroffenen Futteröl aus fünf Komponenten und einem einfachen Rapsöl z.B. aus Hessen, was dem Trockenfutter ebenfalls zur Staubbindung beigelegt werden könnte?
5. Welches Unternehmen hat das belastete Futteröl verkauft?
6. Welche Betriebe wurden mit dem belasteten Futteröl (bitte unter Angabe der jeweiligen Mengen) beliefert?
7. Welche Konsequenzen hat die Landesregierung jeweils wann gezogen (z.B. Sperrung des Unternehmens, Rückrufaktionen etc.)?
8. Konnten alle Chargen an Futter, die mit dem belasteten Öl vermischt wurden, sicher vom Markt genommen werden?
9. Von wem und durch welchen Umstand wurde das belastete Futteröl in Baden Württemberg gefunden und warum wurde es nicht in Hessen von der zuständigen Futtermittelkontrolle entdeckt?
10. Wurden die Grenzwertüberschreitungen im Futteröl direkt oder durch Beprobung von Mischfutter festgestellt?
11. Wie hoch waren jeweils die Gehalte an Dioxin?
12. Wie viele und welche Proben auf Dioxinbelastungen wurden aufgrund des aktuellen Fundes in Hessen gezogen?
Welche Ergebnisse liegen vor?
13. Liegen Erkenntnisse vor, ob das betroffene Unternehmen schon länger belastete Fette verwendet hat?

14. Wie oft, auf was konkret und mit welchen Ergebnissen wurde das betroffene Unternehmen in den letzten fünf Jahren von der Futtermittelkontrolle in Hessen untersucht?
- B. Fragen betreffend allgemeine Konsequenzen aus dem Dioxin-skandal:**
15. Wo, von wem und wie häufig werden in Hessen Proben auf Dioxin untersucht (bitte die letzten 5 Jahre darstellen)?
16. Welche Kosten entstehen pro Probe?
17. Gibt es ausreichend personelle und finanzielle Kapazitäten, um im Fall von Dioxinverunreinigungen entsprechend mehr Proben ziehen und auswerten zu können?
18. Wie viele Proben wurden in der Zeit vom 27. Dezember bis jetzt im Zusammenhang mit dem Dioxinfall bei Lebens- und Futtermitteln, Schlachttieren und technischen Fetten in Hessen vorgenommen?
19. Welche Ergebnisse liegen aus diesen Probenziehungen vor?
20. Wie viele gewerbliche Betriebe und größere Futtermittelwerke gibt es in Hessen, die Futtermittel herstellen, lagern bzw. vertreiben?
21. Nach welchen Kriterien werden diese Betriebe wie oft und auf was untersucht?
22. Welche Untersuchungs- und Monitoringprogramme auf Belastung von Böden, Futtermitteln, Fleisch, tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln müssten aus Sicht der Landesregierung neu aufgelegt bzw. ausgeweitet werden (s. auch Antwort der Landesregierung auf Kleine Anfrage der Grünen Drs. 18/2338)?
23. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand des 14-Punkte-Aktionsplans "Unbedenkliche Futtermittel, sichere Lebensmittel, Transparenz für den Verbraucher" (bitte jeden einzelnen Punkt nach der jeweiligen Verantwortlichkeit, dem Umsetzungsstand und der Haltung bzw. geplanten Aktivität der Landesregierung bewerten)?

Wiesbaden, 3. März 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Daniel May
Angela Dorn
Ursula Hammann